

## Leading Golf Clubs: Spürbar mehr Qualität für das Mitglied

Mitglied eines Leading Golf Clubs zu sein, schafft positive Gefühle. Warum? Ganz einfach: In Deutschland sind The Leading Golf Clubs of Germany, wie die genaue Bezeichnung lautet, der einzige größere Verbund von Golfanlagen, bei denen es nicht vor allem um Werbeauftritte und Marketing geht, sondern zuallererst um einen gemeinsamen Qualitätsanspruch. „Wir sprechen hier besonders über Inhalte, nicht über Außendarstellung“, erklärt es Bernhard May, Präsident der Wertegemeinschaft und des Golf Club Würzburg. „Das ist für die insgesamt 45.000 Mitglieder der 38 Mitgliederclubs extrem wichtig. Wer sich für das Produkt LGCG entscheidet, weiß sich zugehörig zu einem Golfclub, der auf soliden Füßen steht und sich gleichzeitig stets an neuen Entwicklungen orientiert.“

Woran der Golfer das erkennt? Mit Blick auf das Angebot der Clubs, die sich vom hohen Norden in Hamburg bis herunter in den tiefen Süden im Chiemgau oder am Bodensee erstrecken, wird klar, wovon May spricht. Es ist die ausgewogene Mischung aus hoher Platzqualität, Sportlichkeit, Wohlfühlatmosphäre, gesellschaftlichem Programm und Gastronomie, die das Rückgrat der Golfclubs bildet. Dabei sind die Anlagen individuell unterschiedlich: Manche haben Resortcharakter. Andere sind als Kaderschmiede des deutschen Profinachwuchs bekannt. Wieder andere wirken wie Rückzugsorte im Stil von Country Clubs. Viele sind markante Anziehungspunkte für Golfer, die eine gesunde Mischung all' dieser Aspekte suchen.

Wer Mitglied in einem Leading Golf Club ist, genießt bevorzugte Behandlung in einem anderen Leading Golf Club. Das ermäßigte Greenfee von 60 Euro pro Runde wochentags gilt deutschlandweit, „daneben geht es aber eben auch darum, dass wir eine Willkommenskultur pflegen, die dazu führt, dass Mitglieder sich überall sofort wohl fühlen“, erklärt May die Prioritäten.

Wichtig ist dem Präsidium, zu dem außer Bernhard May noch Jürgen Schmidt (GC Schönbuch), Herbert Dürkop (Hamburger G&LC Hittfeld) sowie Karl-Friedrich Löschorh (GC München-Eichenried) zählen, die ständige Weiterentwicklung des Qualitätsniveaus in allen Bereichen. Workshops zu Themen wie Greenkeeping, Energie, Digitalisierung oder Nachhaltigkeit sorgen dafür, dass die Verantwortlichen der jeweiligen Golfanlagen stets auch im Austausch mit anderen Top-Anlagen in Deutschland stehen. Best-Practice-Beispiele werden ausgetauscht, neue Marktentwicklungen analysiert, auftauchende Probleme gemeinsam bearbeitet. „Der Golfmarkt ist extrem in Bewegung. Unsere Aufgabe ist es, für unsere Mitglieder diesen Markt zu beobachten und unsere Anlagen ständig in positivem Sinne anzupassen“, resümiert der Präsident. „In der Gemeinschaft ist man da einfach stärker.“

Hinzu kommt das sogenannte Mystery-Testverfahren, dem sich alle Leading Golf Clubs jährlich mehrfach unterziehen müssen. Dieser Qualitätscheck, der in Deutschland einmalig ist, wird jährlich professionalisiert und aktuellen Entwicklungen angepasst. Die Tests werden von einem externen Zertifizierer durchgeführt. Überprüft wird nicht nur die Platzqualität, sondern daneben auch die komplette Infrastruktur, die Willkommenskultur und der Service für Mitglieder und Gäste. Auch das Thema „nachhaltige Unternehmensführung“ findet inzwischen Raum. Anhand der Ergebnisse, die natürlich nur intern kommuniziert werden, hat jeder Golfclub die Möglichkeit sich weiter zu verbessern. Die externe Qualitätskontrolle, so May, sei aber ein wesentlicher Ansporn für Golfanlagen sich ständig weiterzuentwickeln.



Die Vielzahl der Pfeiler, auf denen die Mitgliedschaft eines Leading Golf Clubs beruht, bekommt das einzelne Mitglied direkt kaum mit. Das Prädikat „Leading“ steht am Ende aber für eine Qualität, wie sie eben auf Golfanlagen nicht selbstverständlich ist. „Die Kunst ist es sicherlich, diese Qualität so zu erzeugen, dass das Mitglied den Aufwand, der dahinter steht, nicht spürt“, stellt May, selbst nicht nur Präsident sondern auch Betreiber der Golfanlage des GC Würzburg mit einem Lachen fest. „Aus dem Alltag des Golf-Geschäfts kann ich nur sagen: Das ist alles andere als einfach. Aber der Erfolg gibt uns gemeinsam am Ende recht.“ Egal ob Corona- oder Energiekrise, die Leading Golf Clubs haben die letzten Herausforderungen mit Bravour genommen. Für die Golfer bedeutet das: Sie können sich in ihrer Freizeit auf ihr Hobby Golf konzentrieren.

